

## Reges Hoftreiben beim Reitturnier des PRC Volkmarode

**Braunschweig** Das sonnige Wetter sorgte am Wochenende für Hochbetrieb auf dem Burghof Fischer.

Von Henning Thobaben



Annkathrin Heydenreich vom RFV Isernhagen überspringt ein Hindernis. Im S-Springen belegte sie Platz zwei.

Foto: Timo Schneider



Aufstrebende Reiter, familiäre Atmosphäre und herrliches Spätsommer-Wetter – diese Kombination lockte die Massen. 40 Jahre nach der Vereinsgründung freuten sich die Organisatoren des PRC Volkmarode über den Ansturm beim Jubiläumsturnier. (Zu Teil 1 unserer Fotogalerie [kommen Sie hier](#), zu Teil 2 [kommen Sie hier...](#))

Allerdings mussten die Helfer am Sonntag SOS funken. Am Bierstand gab es nur noch leere Fässer. Die Bratwürste reichten nicht. Über Beziehungen gelang es den Verantwortlichen trotz des Feiertags, Nachschub zu organisieren.

Wie viele Zuschauer es waren, vermochte keiner der PRC-Organisatoren genau zu sagen. Schließlich ist der Eintritt kostenlos. Lediglich Parkgebühren werden erhoben.

Wer sich auf den Weg gemacht hatte, sah zum einen Talente wie Christopher Sladowski. Der 16-Jährige reitet für die Löwen-Classics-Sportförderung und wird von Axel Milkau trainiert. „Ich reite seit meinem fünften Lebensjahr. Angefangen hat alles, als ich mit meinen Eltern bei den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg zugeguckt habe“, erzählte die Nachwuchshoffnung.

Auf seinem Pferd Sunny nahm der Jugendliche von der Otto-Bennemann-Schule jetzt zum ersten Mal an einer Springprüfung der Klasse M\*\* teil. Im Springen der Klasse M\* belegte Sladowski immerhin Platz fünf. „Ich bin zufrieden“, sagte der Dibbesdorfer, der ein großes Ziel hat: einmal beim Weltfest des Pferdesports in Aachen dabei zu sein.

Derlei Ambitionen hat Alexandra Lengler nicht mehr. Die 25-Jährige möchte noch bei der einen oder anderen M-Prüfung mitreiten. Doch jedes Wochenende auf Turnieren sein – das geht nicht. Denn ihre Stute „Amiga Bonita“ ist ein launisches Wesen. „Sie hat ihren eigenen Kopf und ist nicht immer die leistungsbereiteste“, erzählte die Reiterin.

Das Problem: Wenn das Pferd keine Lust hat, lässt es sich das nie vorher anmerken. „Auf dem Abreiteplatz ist noch alles okay“, berichtete Alexandra Lengler. Doch mitten in der Prüfung verweigere es. „Aber es ist halt ein Lebewesen“, sagte ihre Besitzerin, die vor anderthalb Jahren nach Volkmarode kam und nun schwärmt: „Es kommt mir vor, als sei ich schon zehn Jahre hier.“

Am Wochenende lief es rund für sie. Ihre Stute war gut drauf. Das ging den Turnier-Organisatoren ähnlich. Zumindest bis zum Abbau, der noch am Sonntagabend erfolgte. Schließlich ist es höchste Zeit für die Aussaat der Früchte auf den zu Dressurplätzen umfunktionierten Äckern des Burghofs Fischer.

### LOGIN

Benutzername: [redacted]

Viel Freude beim Lesen unserer Seiten.

PROFIL >

ABMELDEN

### ANZEIGE



**Kredite vergleichen!!**  
Aktueller und unabhängiger Kreditvergleich. Umschuldung oder Darlehen. Jetzt handeln und sparen



**Bereit für Hyperdrive?**  
Jetzt einsteigen und mit etwas Glück 6 Monate Fahrspaß im neuen MINI 5-Türer gewinnen.



**Frohe Familien-Ferien**  
Spiel und Spaß für Kinder, Sonnenuntergänge, See und Sauna für Eltern: Auf nach Mecklenburg.

## Zum Artikel

17.09.2012 - 18:21 Uhr

Textgröße drucken

KOMMENTIEREN > 0

EMPFEHLEN >

Gefällt mir 2

Twittern 0

+1 0

## Mehr aus diesem Ressort



### BTHC zeigte sich konzentriert und torhungrig

**Braunschweig** Der Hockey-Regionalligist deklassierte die Bundesliga-Reserve von UHC Hamburg mit 18:7. Zur Pause war die... [mehr lesen]

### Männerteams setzen sich durch

### Ideenlose Baskets blamieren sich

### ANZEIGE



Winter Sale  
up to 50% off



SHOP NOW >